
 Protokoll über die Kreisvertretung am 11.2.78

1) Bibl. Einleitung

Klaus Dal Piva legt den Text Joh. 8, Vers 1 - 11 aus:
 Jesus und die Ehebrecherin.

2) Feststellung der Beschlußfähigkeit

Kreisvorstand	5	Vertreter
CVJM Beeck	1	"
" Bissingheim	2	"
" Brückel	3	"
" Duisburg e.V.	3	"
" Huckingen	2	"
" Laar	2	"
" Mittelmeiderich	2	"
" Obermeiderich e.V.	2	"
" Obermarxloh	1	"
" Wedau	2	"

 25 Vertreter, 1 Gast

Damit ist die Beschlußfähigkeit gegeben.
 Die Kreisvertretung wurde satzungsgemäß einberufen.

3) Bericht über die Durchführung der Beschlüsse der Herbstkreis-
vertretung vom 1.10.77

3.a Besuche des neuen Sekretärs Klaus Dal Piva mit dem 1. Kreis-
 vorsitzenden bei den Vereinen. Das ist weitgehend geschehen.

3.b Obmann für Mädchenarbeit - Noch nicht gefunden worden.

3.c Obmann Eichenkreuzarbeit - Noch nicht gefunden worden. Durch
 den 1. Vorsitzenden wurde von der Möglichkeit gesprochen, in
 Zukunft evtl. einen weiteren hauptamtlichen Berufsarbeiter
 einzustellen, der dann auch die Koordination der Sportarbeit
 übernehmen soll.

3.d Die Beitragserhöhung des Westbundes wurde am 1.10.77 mit der
 Gegenstimme eines Vereins angenommen. Der Kreisvorsitzende
 hat die Gegenargumente dieses Vereins der Bundesvertretung
 vorgetragen.

3.e Ausweitung der CVJM Arbeit in Duisburg - Woche des CVJM.
 Der Kreisvorsitzende berichtete, daß feste Zusagen durch die
 Westbundleitung vorliegen, die "Woche des CVJM" in Duisburg
 in die 1. Hälfte März 1979 zu verlegen. - An 6 Tagen wird
 dann ganztägig eine größere Zahl von Westbundmitarbeitern,
 einschließl. Bundeswart, den Vereinen zur Verfügung stehen.
 An folgende Aktivitäten ist gedacht: Miss. Einsätze/Jugend-
 abende/Mitarbeiterschulungen/Posauneneinsätze/Sportveran-
 staltungen und natürlich auch eine Pressekonferenz, sowie B-
 suche bei Presbyterien und Pfarrkonventen.
 Die Vormittage sollen der Arbeit in den Schulen vorbehalten
 bleiben.

Die Kreisvertreter wurden gebeten, diese Informationen an die
 Vereinsvorstände weiterzuleiten.

Der Kreisvorsitzende bittet alle Vereine bis Mitte April

Vorschläge zu sammeln, welche Aktivitäten in dieser Woche konkret in jedem Verein gewünscht werden.

Hebisch ruft Mitte April jeden Vereinsvorsitzenden an.

Anregungen aus der Kreisvertretung zu 3.e

Es wird vom Westbund ein Konzept gewünscht

Der Männer- u. Jugendchor Beeck möchte die Woche rechtzeitig einplanen, d.h., in Kürze schon genauer Termin

Am Anfang und Ende dieser Woche sollte eine größere, überregionale Veranstaltung stehen

Evtl. das 70. Jahresfest des e.V. in die Woche des CVJM verlegen

Der Jugendkreis Beeck bietet sich an zum Einsatz in den Gymnasien

4) Kassenbericht Haus des Jungen Mannes

Gegeben durch den Hausvorsitzenden Br. Röhl

Gewinn- + Verlustrechnung ist urschriftlich beigelegt

5) Kassenbericht Kreiskasse

In Vertretung durch Br. Heckhoff gegeben.

Einnahmen - Ausgaben - Überschubrechnung ist urschriftl. beigelegt

Berichte der Kassenprüfer f. Kasse Haus des Jungen Mannes Br.

Kummer: geprüft und für gut befunden

Berichte der Kassenprüfer für die Kreiskasse Br. Rahm

geprüft und für gut befunden

6) Entlastungen

Es wurde durch Br. Jung Entlastung für den gesamten Kreisvorstand beantragt.

Abstimmung: einstimmig, bei Enthaltung des Kreisvorstandes

7) Wahlen

a) der Kassenprüfer für die Kreiskasse

Herren Herm. Bröcker

Günther Adolphs

Hans Rauschenberg - Vertretung

Abstimmung: einstimmig, Enthaltung der Beteiligten

b) der Kassenprüfer für Haus des Jungen Mannes

Herren Friedhelm Heckhoff

In Abwesenh.

Kurt Spoddig

Albert Wenzlaff - Vertretung

Die Kreisvertretung beauftragt die Vereinsvertreter von Huckingen, beide Herren über den Wunsch zu informieren.

Abstimmung: einstimmig, eine Enthaltung

Die Kreisvertretung faßt den Beschluß, daß in Zukunft 4 Wochen vor jeder Kreisvertretung die Kassen prüfbereit sein müssen und die Prüfer zu benachrichtigen sind.

!!!

8) Vorschlag des Kreisvorstandes zu Helfer u. Mitarbeiterschulungen des Kreisverbandes

Eine kontinuierliche Helfer- und Mitarbeiterschulung ist dem Kreisverband lt. Satzung vorgeschrieben. - Der auf der letzten Kreisvertretung beschlossene Finanzierungsplan für diese RÜsten hat sich für Vereine und Teilnehmer nicht bewährt.

Die Synoden geben bei Wochenendmaßnahmen nur dann einen Zuschuß von DM 9.- pro Person, wenn der Kreisverband von sich aus die gleiche Summe zuschießt.

Vorschlag durch den Kreisvorsitzenden zur zukünftigen Finanzierung: Wie bisher einen Teilnehmerbetrag erheben, den Rest der Unkosten trägt vorab die Kreiskasse. Am Ende des Jahres fordert der Kreisverband die vorgeschossenen Beträge von den Vereinen zurück in der Höhe, wie jeweils Mitarbeiter an den Schulungen teilge-

nommen haben.

Der Kreisvorstand schlägt für die Zukunft kostengünstigere Schulungen vor, ohne Übernachtungen, d.h., der Tagungsort ist in Duisburg oder Umgebung, die Mitarbeiter fahren zum Schlafen nach Hause, es wird nur ein Mittagessen gereicht.

Aussprache

Beschluß 1 der Kreisvertretung.: Den vorgeschlagenen Finanzierungsplan zu akzeptieren. Die zwei geplanten, auswärtigen Rüstern 1978 durchzuführen.

Abstimmung: 3 Enthaltungen, 22 dafür

Beschluß 2 der Kreisvertretung.: Ab 1979 wenigstens eine Schulung in Duisburg und Umgebung, höchstens 2 Schulungen auswärtz abzuhalten.

Abstimmung: 23 Ja - Stimmen, 1 Nein - Stimme, 1 Enthaltung

Vorlage neuer Mitarbeiter- u. Helferschulungsvorschläge durch K. Dal Piva. - Sind schriftl. beigefügt.

Zur Erläuterung: Für 1978 sind Jungscharhelferschulungen in 6 Blöcken geplant, parallel dazu 2 - 3 Mitarbeiterschulungen des Kreisverbandes mit Schwerpunktthemen, begleitend dazu die Schulungsangebote des Westbundes, wozu besonders eingeladen wird. Ein Block in der Mitte des Jahres soll ein Sommerfest des Kreisverbandes sein für Jungscharhelfer und für alle Mitarbeiter mit ihren Familien.- Die Jungscharhelfer erhalten nach dem Besuch de 6 Blöcke ein Zertifikat und können damit an den Schulungen des Kreisverbandes teilnehmen.

1979 treten an die Stelle der Jungscharhelferschulungen, Jungenschaftshelferschulungen.

Aussprache:

Auf die Frage, ob sich eine Schwerpunktschulung für Jungenschaftshelfer über ein ganzes Jahr bei der geringen Zahl von Jungenschaftskreisen lohne, wurde mit einem klaren " ja " geantwortet.

Es wurde darum gebeten, in Zukunft mehr freie Zeit zum Kennenlernen in die Mitarbeiterschulungen einzubauen.

Ansonsten bestehen in der Kreisvertretung keine Bedenken gegen das vorgelegte Schulungsprogramm.

Ende der Kreisvertretung um 22.00 Uhr mit Gebet.

Duisburg, 21.2.78

Protokollführer

Kreisvorsitzender

Für die Kreisvertretung